

Betrifft Mädchen

31. Jahrgang 2018

Die Zeitschrift wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Herausgeberin: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.

Redaktion: Lütfiye Ciftci (Uni Bielefeld), Karen Geipel (TU Berlin), Dr. Ulrike Graff (Universität Bielefeld und LAG Mädchenarbeit in NRW), Privatdozentin Dr. Britta Hoffarth (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Dr. Stefanie Kirchart (MädchenHaus Mainz), Grit Lehmann (Bremen), Antje Leitheiser (LWL Heilpädagogisches Kinderheim Hamm), Johanna Schmitz (Mädchentreff Alte Feuerwache Köln), Dr. Monika Weber (LWL Landesjugendamt Münster), Ulrike Werthmanns-Reppekus, Mirka Brüggemann (Stadt Mannheim, Jugendhilfeplanung), Lotte Senf (Handwerkerinnenhaus Köln e.V.)

Redaktionsleitung: Dr. Ulrike Graff

Redaktionsanschrift: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., Robertstr. 5a, 42107 Wuppertal, Tel.: +49(0)202/7595046, Fax +49(0)202/7595047, E-Mail: lag@maedchenarbeit-nrw.de, www.maedchenarbeit-nrw.de

Manuskripte werden jederzeit als Ausdruck und Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, Tel.: +49(0)6201/6007-0

Erscheinungsweise: *Betrifft Mädchen* erscheint vierteljährlich, jeweils im Januar, April, Juli und Oktober.

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement Euro 26,00 zuzüglich Versandkosten; Einzelheft Euro 10,00 (bei Bezug durch den Verlag zuzüglich Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis inkl. Versandkosten Inland Euro 6,00) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Abonnementsende. Das Kennenlernabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 11,70 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagfoto: © Brüggemann

Printed in Germany

ISSN 1438-5295

Verantwortlich für den Themenschwerpunkt:
Lütfiye Ciftci, Mirka Brüggemann

Vorschau

Heft 1/Januar 2019 untersucht „Sexuelle Bildung“, die Mädchen betrifft, Heft 2/April 2019 hat den Schwerpunkt Fat Studies und Dickendiskriminierung/Fat Shaming, Heft 3/Juli 2019 thematisiert Ankommen nach Flucht, Heft 4/Oktober 2019 fragt nach der Pädagogik der Offenen Mädchenarbeit

Heft 1: Zwangsverheiratung – Perspektiven aus Theorie und Praxis
Heft 2: Raumplanung! Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Mädchen(*)arbeit
Heft 3: Hate Speech
Heft 4: Rechtspopulismus und Antifeminismus. Nein danke!

.. : Auszüge aus dem Positionspapier der Bundesfachkonferenz (BuKo) gegen Zwangsverheiratung (Fassung 2016).	1/39
Bozay, Kemal/Wiese, Lena: „Ich bin stolz, Türkin zu sein!“. Ultranationalistische Einstellungen von Mädchen und jungen Frauen bei den Grauen Wölfen.	4/164
Debus, Katharina/Laumann, Vivien: Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Projekterfahrungen zwischen Vielfaltsförderung und Sexismuskritik.	2/79
Demir, Zeynep: Antimuslimischer Rassismus aus psychologischer Sicht. Die psychische Gesundheit von Muslim_innen im Kontext von antimuslimischem Rassismus.	3/113
Dietrich, Kai/Jaruczewski, Karola/Vetter, Willy: Aufnahme läuft! Interviews als Mittel der Praxisforschung in der offenen geschlechterreflektierenden Jugendarbeit in Sachsen.	4/175
Doneit, Madeleine/Klein, Jasmine: Mädchen*arbeit innerhalb queerer Jugendarbeit? Eine Praxisreflexion aus dem Sunrise Dortmund.	2/87
Dumke, Thomas: Hate Speech und Soziale Medien. Einwände gegen die ordnungspolitische Aufladung des eigensinnigen Konflikthandelns von Jugendlichen.	3/135
Hezel, Lena/Hirn, Uli: LSBTTIQ Beratung innerhalb des Mädchen*treffs e.V. Tübingen.	2/83
Inci-Kartal, Sevilay/Krenzel, Sylvia: 10 Jahre Präventionsarbeit in Schulen zum Thema Zwangsverheiratung. Einblicke in die Arbeit der Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat.	1/26
Jergus, Kerstin: Sprache wirkt. Oder: Wie Sprechen, Anerkennung und Gewalt zusammenhängen.	3/100
Karadag, Rabia/Leitheiser, Antje: Rabea – ein Schutzprojekt gegen Zwangsverheiratung und Ehrenmord.	1/22
Korten, Wiebke: Der kleine Unterschied – sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in der Mädchen_arbeit.	2/53
Kratzsch, Jörg: Hate Speech & Gender.	3/123
Kulacatan, Meltem: Instrumentalisierter Feminismus? „Ehrenmorde“, Zwangsheirat, Zwangsehen und arrangierte Ehen im Kontext von antimuslimischem Rassismus.	1/8
Lang, Juliane: ‚Rechter‘ Antifeminismus: Debatten um Geschlecht und Sexualität als Scharnier in die ‚Mitte‘ der Gesellschaft.	4/148
Leitheiser, Antje: Zwangsverheiratung im Spiegel des kulturellen Wandels.	1/4
Müller, Matthias: Drohen, delegitimieren, diffamieren – antifeministische und rechtspopulistische Anfeindungen.	4/170
Nöbl, Katharina/Götz, Judith: „Heimatliebe ist nicht nur Männersache“. Geschlechterpolitische Angebote der ‚Identitären‘ für Mädchen* und Frauen*... ..	4/159
Nordhoff, Karina: Herausforderungen heteronormativitätskritischer Mädchen_arbeit.	2/64
Pohlkamp, Ines: Sich neu orientieren. Anmerkungen zur Anerkennung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt.	2/59

Polster, L./Yilmaz, H./Breitfeld, A./Wecker, S.: „Scheherazade“ – eine Kriseneinrichtung speziell für volljährige Frauen.	1/31
Preisker, Julia: Von der An- und Abwesenheit (medialer) Subjekte und der Wirkung von verletzender Sprache – Performativitätsund medientheoretische Überlegungen zu 13 Reasons Why.	3/106
Schachtsiek, Kerstin/Petri-Bartfeld, Andrea/Jelitto, Marc: Hate Speech gegen Feminist_innen und Feminismus.	3/130
Schumann, Kerstin: Steter Tropfen höhlt den Stein. Chronologie des Sichtbarmachens der Interessen von transidenten und intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt.	2/70
Sigl, Johanna: Geschlechterperspektiven für die Mädchenarbeit gegen Rechts am Beispiel antifeministischer Agitationen.	4/154
Sponholz, Liriam: Weil ich ein Mädchen bin: Formen und Folgen von geschlechterbezogenem Hate Speech.	3/118
Tölke, Maja: Rechtspopulismus und Antifeminismus: eine feste Freundschaft. Gegenstrategien des Landesjugendrings NRW.	4/179
Toprak, Ahmet: Zwangsverheiratung als soziale Norm?	1/12
Wagner, Jessica: Queere Mädchen* aus konservativ-/ traditionellen Familienstrukturen – Lebenswelten, Ressourcen, Beratung & Begleitung.	2/74
Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat/FGM, IMMA e.V., : Sozialpädagogische Erfahrungen mit jungen geflüchteten Frauen im Kontext von Zwangsverheiratung.	1/35
Yiligin, Fidan: Reproduktionen von Rassismen in der Thematisierung von Zwangsverheiratung.	1/17